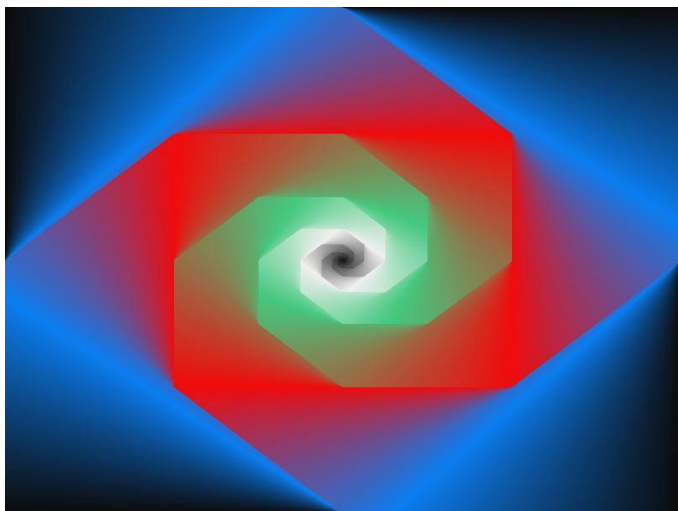


# VORSORGEVOLLMACHT

Anregung zum Nachdenken  
anhand von  
Fragen und Antworten



## 1. Was ist überhaupt eine Vorsorgevollmacht?

- Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen Sie eine andere Person Sie zu vertreten, falls Sie vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in der Lage sind, Ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen.

## 2. Was passiert, wenn ich keine Vorsorgevollmacht habe?

- Tritt eine Notsituation ein, in der Sie selbst handlungsunfähig sind, bestellt das Gericht einen Betreuer, der Sie rechtlich vertritt und alle Entscheidungen für Sie trifft.

## 3. Können nicht automatisch mein Ehepartner oder meine Kinder für mich sorgen?

- Nein, das deutsche Recht kennt in dieser Hinsicht kein automatisches Vertretungsrecht unter Erwachsenen.
- Wenn Ihr Ehepartner oder Ihre Kinder zu Ihrer Betreuung in der Lage sind, werden sie möglicherweise als Betreuer vom Gericht bestellt.

## 4. Wen bevollmächtige ich, wenn ich keine näheren Verwandten in der Nähe habe?

- Sie können jeden bevollmächtigen, zu dem Sie uneingeschränktes Vertrauen haben.
- Auch Rechtsanwälte können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit bevollmächtigt werden.

## 5. Was sind die Vor- und Nachteile einer Standardvollmacht z.B. aus dem Internet?

### Vorteile:

- Ein Standardformular ist kostenlos.

### Nachteile:

- Es fehlt die fachkundige Beratung.
- Häufig wird ein Formular ausgefüllt, ohne Bedeutung und Reichweite der Vollmacht genau zu kennen.
- Ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse werden in dem Standardformular nicht festgelegt.

- Ihr Bevollmächtigter muss ohne entsprechende Anweisungen alle Entscheidungen selbst treffen und kann dadurch schnell überfordert sein.
- Mangels Beratung weiß Ihr Bevollmächtigter nicht, welche rechtlichen Pflichten ihn durch die Ausübung der Vollmacht treffen. Dadurch drohen Ihrem Bevollmächtigten später u.U. Auskunftsclagen von Ihren Erben, die nicht nur den Familienfrieden nachhaltig stören, sondern auch sehr kostspielig sind.
- Gefahr des Vollmachtmissbrauchs mangels entsprechender Regelungen zur Kontrolle Ihres Bevollmächtigten.

## 6. Was kann der Bevollmächtigte mit der Vorsorgevollmacht für mich machen?

- Ihr Bevollmächtigter trifft mit der Vorsorgevollmacht sämtliche Entscheidungen für Sie, die Sie selbst vorübergehend oder dauerhaft nicht treffen können.
- Er verwaltet Ihr gesamtes Vermögen, d.h. er erledigt Ihre Bankgeschäfte, bezahlt Ihre Rechnungen, sorgt für Ihre steuerlichen Angelegenheiten etc.
- Er trifft Entscheidungen bzgl. Ihrer gesundheitlichen Versorgung und setzt Ihren Willen entsprechend Ihrer Patientenverfügung durch.
- Er kümmert sich um Ihre Pflegeeinstufung und um eine Kostenerstattung durch die Pflegekasse.
- Er entscheidet über Ihren Aufenthaltsort und löst unter Umständen Ihren Haushalt auf.
- Er erhält Ihre gesamte Post.

## 7. Kann der Bevollmächtigte entscheiden, mich in einem Pflegeheim unterzubringen?

- Ja, Ihr Bevollmächtigter trifft nicht nur diese Entscheidung, sondern wählt auch das Pflegeheim aus.

## 8. Kann mit der Vorsorgevollmacht auch mein Haus verkauft werden?

- Ja, sofern eine notarielle Vorsorgevollmacht vorliegt.

- Ohne eine notarielle Vorsorgevollmacht muss Ihr Bevollmächtigter für den Hausverkauf eine rechtliche Betreuung anregen.

## 9. Wie stelle ich sicher, dass meine Wünsche berücksichtigt werden?

- Durch entsprechende Regelungen, die die Rechte und Pflichten Ihres Bevollmächtigten bei Ausübung der Vollmacht festlegen (Innenverhältnis).

## 10. Was kann alles in dem sogenannten Innenverhältnis geregelt werden?

- Regelungen Ihrer sämtlichen Wünsche und Bedürfnisse.
- Beginn und Ende der Vollmachtstätigkeit.
- Verwendung Ihres ersparten Vermögens für eine bestmögliche und würdevolle Versorgung.
- Bestimmung, ob und wann Ihr Haus verkauft oder belastet werden darf.
- Festlegung, welche Art der Pflege Sie wünschen, z.B. Vorrang der häuslichen Pflege.
- Bestimmung, wann Ihr Haushalt aufgelöst werden darf und was mit Ihrem Hausrat geschehen soll.
- Festlegung unter welchen Voraussetzungen Sie in einem Pflegeheim untergebracht werden dürfen.
- Auswahl und Ausstattung des Pflegeheims, z.B. welche Möbel/Bilder möchten Sie mitnehmen?
- Festlegung, für welche Ihrer Bedürfnisse Ihr Bevollmächtigter regelmäßig sorgen soll, z.B. Friseur, besonderes Essen, Zeitungsabo, Blumen etc.
- Vergütung und Auslagenersatz Ihres Bevollmächtigten für seine Tätigkeit.
- Bestimmung, inwieweit Ihr Bevollmächtigter Rechenschaft für seine Tätigkeit ablegen muss.
- Umfang der Haftung Ihres Bevollmächtigten für seine Tätigkeit.
- Festlegung, wie und wo Sie bestattet werden möchten.

## 11. Unterliegt mein Bevollmächtigter einer Kontrolle?

- Nein, Ihr Bevollmächtigter unterliegt regelmäßig keiner Kontrolle.
- Es kann z.B. ein Rechtsanwalt als sogenannter Kontrollbevollmächtigter ernannt werden, der die Tätigkeit Ihres Bevollmächtigten überwacht und bei schwerwiegenden Entscheidungen, wie z.B. Unterbringung in einem Pflegeheim oder Verkauf des Hauses, seine Zustimmung erteilen muss.
- Ihr Bevollmächtigter muss Ihnen und Ihren Erben gegenüber auf Verlangen darlegen, was er mit der Vollmacht gemacht hat. Kann er das nicht, drohen ihm Schadensersatzansprüche.

## 12. Woher weiß mein Bevollmächtigter, welche Versicherungen, Konten, Verträge etc. ich habe?

- Sie sollten, einen Vorsorgeordner erstellen, in dem sämtliche Konten, Verträge, Versicherungen mit entsprechenden Nummern und Ansprechpartnern aufgeführt sind, damit Ihr Bevollmächtigter sich diese Daten nicht erst mühsam beschaffen muss.

## 13. Was passiert, wenn mein Bevollmächtigter die Vollmacht nicht ausüben kann?

- In einem solchen Fall kommt es zu der sogenannten rechtlichen Betreuung.
- Um dies zu vermeiden, sollte immer ein Ersatzbevollmächtigter eingesetzt werden.
- Ein Rechtsanwalt kann zusätzlich als Unterstützungsbevollmächtigter eingesetzt werden, der Ihrem Bevollmächtigten bei konkreten Schwierigkeiten oder großer räumlicher Distanz zur Seite steht.

## 14. Warum entstehen wegen Vorsorgevollmachten häufig Erbstreitigkeiten?

- Pflege kostet viel Geld. Häufig bleibt deshalb das hinterlassene Vermögen hinter den Erwartungen der Erben zurück.
- Vermutung der Erben, dass der Bevollmächtigte die Vollmacht missbraucht hat.

- Erben machen häufig gegenüber dem Bevollmächtigten Auskunftsansprüche geltend, bei denen er nachträglich darlegen muss, wofür er das Geld des Vollmachtgebers verwendet hat.
- Der aus dem Familienkreis stammende Bevollmächtigte fühlt sich häufig ungerecht behandelt, da er sich zu Lebzeiten mit viel Aufwand um die Versorgung des Erblassers gekümmert hat, seine Geschwister den gleichen Erbteil wie er erhalten und er sich ihnen gegenüber nachträglich rechtfertigen muss.

## 15. Wie kann ich spätere Erbstreitigkeiten vermeiden?

- Eine umfassende Vorsorgevollmacht, die im Rahmen einer fachkundigen Beratung erstellt wurde, sichert Sie, Ihren Bevollmächtigten und Ihre Erben ab.

## 16. Wer kann mich beraten?

- Fachanwälte für Erbrecht und Mitglieder der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht bieten Ihnen eine umfassende Beratung an.

### Hinweis:

**Das vorliegende Faltblatt soll lediglich auf die Bedeutung einer Vorsorgevollmacht hinweisen. Es erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt auch nicht eine umfassende rechtliche Beratung. Eine Haftung für diese Informationen wird nicht übernommen.**

### Herausgeber

Alexandra Schuhmacher  
Fachanwältin für Erbrecht

Brückenstraße 47, 69120 Heidelberg

Tel: 06221 / 43 20 70  
Fax: 06221 / 43 20 717

[www.erbrecht-steuern-heidelberg.de](http://www.erbrecht-steuern-heidelberg.de)  
[info@erbrecht-steuern-heidelberg.de](mailto:info@erbrecht-steuern-heidelberg.de)